Ablauf der Talentsuche und Förderung in Paderborn!

1. Schritt: **Paderborner Vielseitigkeitssichtung**

Die *Paderborner Vielseitigkeitssichtung* ist ein Modell der flächendeckenden und ganzheitlichen sportmotorischen Sichtung als modellhafter Ausgangspunkt sportlicher Förderung. Sie ist für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen ein "*Glanzlicht des Landesprogramms Talentsuche und Talentförderung in NRW*".

Eine jährliche Sichtung aller Kinder des dritten Grundschuljahres (ca. 3.600), mit der die sportliche Eignung und das sportliche Interesse bewertet wird, ist Mittelpunkt der *Paderborner Vielseitigkeitssichtung*. Die Sichtungen werden nahezu an allen Grundschulen des Stadt- und Kreisgebiets durchgeführt.

2. Schritt **Talentiade**

Die sportmotorisch Jahrgangsbesten 20% werden zu einer Talentiade eingeladen. Hier soll in Zusammenarbeit mit Vertretern von Sportvereinen aus dem Kreisgebiet und den Leitern der Talentprojekte Baseball, Basketball, Fußball, Leichtathletik, Squash, Schwimmen und Volleyball das sportartspezifische Talent herausgefunden werden. Nach der gemeinsamen Auswertung erhalten die Kinder dann Empfehlungen für Talentfördergruppen, die von den Grundschulen und Sportvereinen angeboten werden.

Paderborner Squash Club

3. Schritt **TS/TF – Gruppen**

Das Landesprogramm Talentsichtung / Talentförderung NRW ist die Basis dieses Förderungsabschnittes.
Der langfristige Leistungsaufbau der nach der Talentiade als besonders begabt beurteilten Kinder erfordert weitere Maßnahmen, die von den sportartspezifischen Leistungsstützpunkten des Landes übernommen werden. Spezifisch ausgebildete Trainer/innen, Pädagog/innen und Wissenschaftler/innen übernehmen hier die kompetente Betreuung der Kinder. Sie beraten, betreuen, unterstützen, informieren, planen, lehren und bauen so die evtl. Sportkarriere der Kinder methodisch-didaktisch und trainingswissenschaftlich auf. Eine ständige Kooperation zwischen Eltern, Kindern, Schule und Stützpunkt wird vorausgesetzt.

Paderborn ist der Standort für sieben Landesleistungsstützpunkte der Sportarten Baseball, Basketball, Fußball, Luftsport, Schwimmen, Squash und Leichtathletik und den Verbandsstützpunkten Volleyball und Golf. Diese organisieren den langfristigen Leistungsaufbau der Kinder entsprechend der Kriterien des Landesprogramms „Talentsuche und Talentförderung“ NRW.

Strategien der Jugendarbeit im PSC

(Auszüge PSCJugendkonzept)

- Das PSC Jugendkonzept steckt den langfristigen Rahmen der Jugendarbeit und -förderung vor dem Hintergrund der strategischen Zielsetzungen des Vereins
- Umsetzung in operativer Vereinsarbeit durch Einteilungen für den Leistungs- und Breitenbereich sowie der Aufstellung von Trainingsplänen durch den Cheftrainer
- Jugendarbeit als langfristiges Standbein des Vereins (Perspektive: spätere Integration von „Eigengewächsen“ im Erwachsenenbereich)
- Förderung von Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Leistungsmotivation und -fähigkeit
- Nicht nur Training, sondern auch soziale Kompetenzen, aktives Vereinsleben, Schiedsrichterausbildung usw. Kooperation mit Verbänden
- Durchgängige Konzeption von der Talentsichtung, Breitenebene bis zum Leistungssport

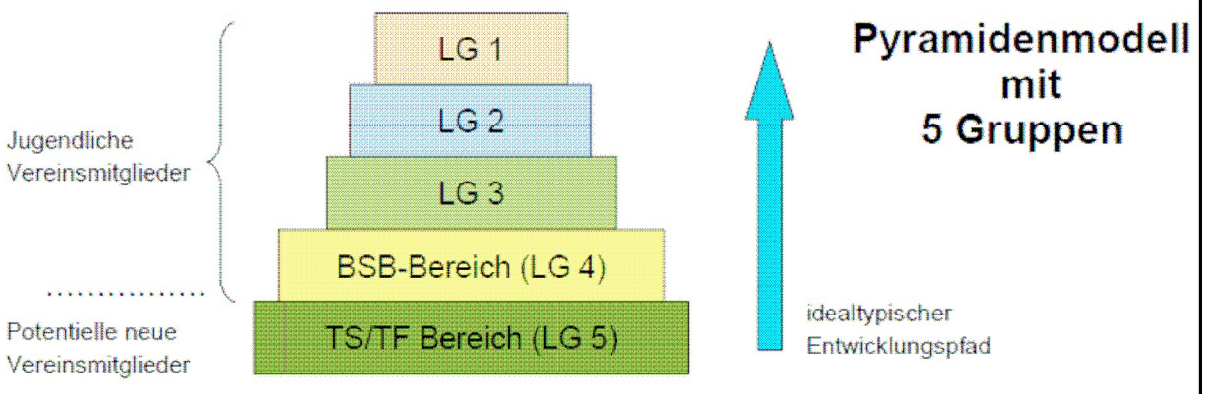
Strukturen und Förderprinzipien

(Auszüge PSC Jugendkonzept)

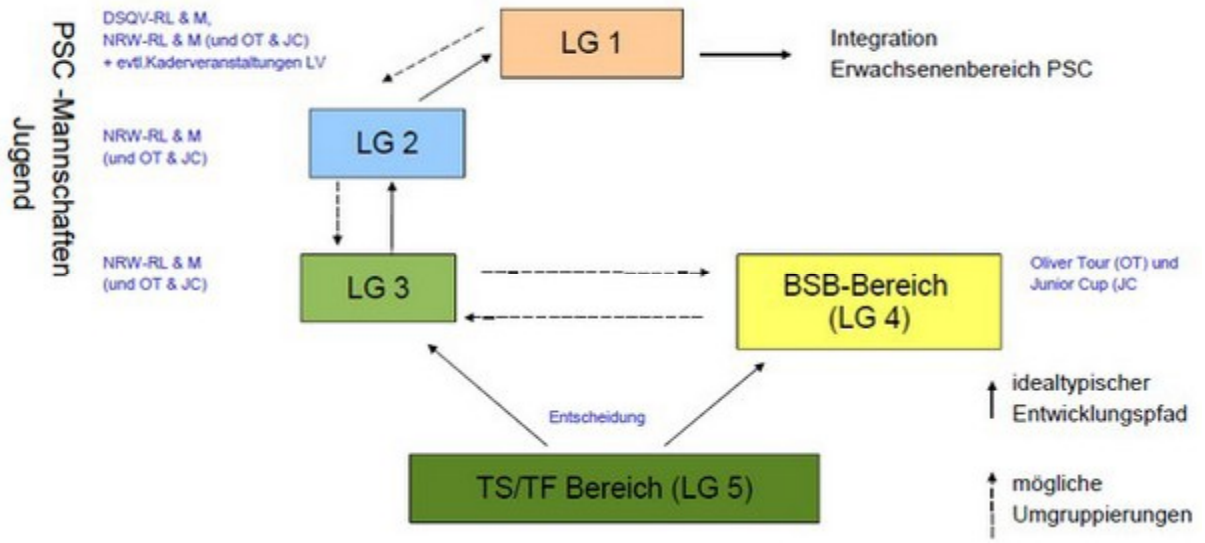
- Aufbau einer breiten Basis von Kindern und Jugendlichen
- Schrittweise, alters- ,geschlechts- und leistungsspezifische Förderung
- Ausgewogenheit in Altersklassen & Geschlechtern- in der Leistungs- und Breitenebene
- Zielkonflikte (Verfügbarkeit von Trainern, Courts, Spielern, Finanzen) werden prinzipien-gesteuert gelöst. (nach Grundsatzregeln)
- Förderung von Spitzen- und Breitensport
- Nutzung der Möglichkeiten, Angebote und Synergien der Squash Akademie
- Orientierung an einem idealtypischem Entwicklungspfad / Stufen (Pyramidenmodell)

Förderkonzept des PSC im Kinder-& Jugendbereich

Gruppeneinteilungen mit kontinuierlichen Anpassungen
Durchlauf eines individuellen Entwicklungsprozesses



Durchlauf eines individuellen Entwicklungsprozesses



Leistungsgruppen - Modell
Förderkonzept des PSC im Kinder-& Jugendbereich
Umsetzung des Pyramidenmodells durch Bildung von Leistungsgruppen (LG)

Gruppe:	LG 1	LG 2	LG 3	LG 4 BSB -Bereich	LG 5 TS&TF
Nominierung für:	DSQV-RL & JEM NRW-RL & M Evtl. intl. Tuniere	NRW-JRL & M	NRW-JRL & M	Oliver Tour & Junior Cup	Neue Kids in der TS & TF
Beteiligung an Lizenzbegühren (25,-EUR/Jahr)	Nein, 100% durch Verein	Zu 50%	Zu 50%	Keine Lizenz	Keine Lizenz
Trainingstage Pro Woche:	5 x	3x	2x	2x	1X
Mitgliedschaft im PSC	ja	ja	ja	ja	nein

Hinweis zur Nominierung DSQV-RL :
Empfehlung durch den Cheftrainer des PSC - “Vereinssicht” ,
Finale Nominierung erfolgt in Abstimmung Jugendwart &Jugendausschuß mit dem Landesverband

Förderkonzept des PSC im Kinder-& Jugendbereich

Allgemeine Grundregeln / Grundsätze:

- Einteilung /Einordnung/Umstufung in die Gruppen erfolgt durch den Cheftrainer
- Einteilung und Nominierungen erfolgen aufgrund von Trainings, Verhaltensund Wettkampfeindrücken
- Umgruppierungen sind auch innerhalb einer Saison möglich

- Die Einteilung wird zu Anfang jeder Saison aktualisiert und durch Aushang/Gespräche oder Rundmail bekannt gegeben
- Grundprinzip in den Leistungsgruppen ist ein motivierendes Gruppenttraining (evtl. Einzeltraining situativ als Ausnahme)
- Die Einteilungen in die LG durch den Cheftrainer erfolgt leistungsabhängig und überwiegend „altersunabhängig“.
- Die Nominierung und Festlegung der Mannschaftsaufstellungen für die Jugend-Mannschaften U 19 (Liga und Meisterschaften) erfolgt durch den Cheftrainer

Grundregeln / Grundsätze für den Leistungsbereich (LG 1-3):

- LG1 bekommt vom Verein die Jugendlizenz (25€) vollständig bezahlt
- LG 2 und LG3 beteiligen sich mit einem Eigenanteil von 50% (12,50€). (als Motivation und Anreiz für leistungsorientierte Spieler !)
- Wer möchte, kann am Juniorcup teilnehmen.
- Der Cheftrainer legt für die Mitglieder der LG2 und LG3 fest, wer aufgrund der Trainingseindrücke an den NRW-Ranglisten teilnimmt.
- Ohne Nominierung durch den Cheftrainer nimmt kein Spieler an den NRW-Ranglisten teil.
- Bei Verstoß werden der Jugendwart & Jugendausschuß über mögliche Konsequenzen entscheiden

Grundregeln / Grundsätze für den Leistungsbereich (LG 1-3):

- Anmeldung nominierter Spieler zu den NRW-Ranglisten erfolgt weiterhin selbstständig (online via Internet).
- Startgelder bei Einzeltunieren werden selbst getragen.
- Bei Mannschaftsmeisterschaften übernimmt diese Gebühren der Verein.
- Fahrgemeinschaften sind sinnvoll und abwechselnd zu den Veranstaltungen zu bilden

Grundregeln / Grundsätze für den Breitensportbereich (LG 4):

- Mitglieder LG 4 erhalten keine Lizenz und erwerben auch keine privat
- Spieler-/innen der LG 4 können ohne erforderliche Lizenz am Junior-Cup teilnehmen.
- LG 4 / BSB- Spieler nehmen nicht an den NRW-Ranglisten teil.
- Dies ist erst möglich nach Umgruppierung durch den Cheftrainer in LG 1- 3 sowie Lizenzerhalt.

Trainingsbetrieb und Organisation:
Cheftrainer: Wael el Batran
Assistenztrainer: Simon Rösner, Patrick Clarke, Veronika März, ……..
Trainer TS & TF: Marcel Keßler, Michael Berking, Cederik Lenz, …….
Es wird für einen geregelten Ablauf und im Bedarfsfall für Stellvertretung gesorgt.

Ansprechpartner im PSC-Jugendbereich:

PSC - Jugendwart: Markus Keßler

- Sprachrohr und Vertreter der PSC Jugend im Vorstand
- Organisatorische Unterstützung des Cheftrainers
- Konzeptionelle Koordination und Planung im Jugendbereich
- Ansprechpartner für Jugendliche und Eltern
- Interessenvertreter des PSC in Richtung Landesjugendverband NRW & DSQV - Jugendbereich

PSC-Jugendausschuß: (U.Kern, S.Paschke, M.Wächter)

- Ansprechpartner & Interessenvertreter für die Jugendlichen und Eltern
- Beratende Funktion und Vorschläge für/an den Jugendwart ,Cheftrainer & Vorstand